

Schnell zu Wasser und zu Land auf Bahn und Straße

Während im Herbst und Winter der Fokus aller TSG-Athleten auf Cross- und Straßenläufen liegt, stellen wir uns im Sommer recht unterschiedlichen Herausforderungen: Triathlon, Straßenlauf, Bahnwettkämpfe.



Die Triathlon-Saison wurde mit dem Einstein-Triathlon als lokalem Top-Event abgeschlossen.

Nachdem Susanne Hafner, unsere Top-Triathletin und Titelverteidigerin auf der olympischen Distanz auf einen Start verzichtete, mussten wir uns dieses Jahr darauf beschränken durch eine gute Mannschaftsleistung zu glänzen:

Auf der olympischen Distanz war unser einziger Starter Swen Lorenz, der in der M40 auf Platz 3 (Gesamt-21.) landete.

Auf der Hagmann-FUN-Distanz konnten sich dann aber gleich drei unserer Hobby-Triathleten in den Top-20 platzieren:

- 7. (AK-Platz 2) Michael Enderle
- 14. (AK-Platz 1) Nico Köhler
- 18. (AK-Platz 2) Benjamin Schwarz



Big Fun bei der Hagmann-FUN-Staffel: Hannah, Heike und Dieter.

Hinzu kam noch die Familienstaffel mit Heike (Swim), Dieter (Rad) und Hannah (Run) auf Platz 7 in der Mixed-Wertung.



Für die Triathlon-Highlights der Saison sorgten dann aber doch unsere beiden „richtigen Triathleten“. Susanne Hafner kam beim Ironman 70.3 (Halbe Langdistanz, d. h. 1,9km Swim - 90km Rad - 21,1km Run = 70,3 Meilen Gesamtstrecke) in St. Pölten auf Platz 3 in der AK W25 und sicherte sich damit die Qualifikation für die Weltmeisterschaft in Kanada im September.

Swen Lorenz genügt die Herausforderung Triathlon dagegen schon gar nicht mehr. Er benötigt als zusätzliche Schwierigkeit noch eine technisch anspruchsvolle Mountainbike-Strecke, statt der üblichen Rennradstrecke. Das Ganze nennt sich dann Cross-Triathlon und Swen konnte bei den Deutschen Meisterschaften in dieser Disziplin in Clausthal-Zellerfeld den Vize-Titel in seiner Altersklasse holen.

Bei den Straßenläufen des Frühlommers sind folgende Ergebnisse besonders hervorzuheben:

Marathon:

Jan Plavec, 2:43:46 in Prag (51.)

Halbmarathon:

Karsten Schubert, 1:15:57 in Bad Waldsee (2.)

Karsten Schubert, 1:13:55 in Heidenheim (1.)

10km

Michael Enderle, 33:29 in Bad Waldsee (3.)

Karsten Schubert, 34:11 in Süßen (2.)

Michael Enderle, 33:24 in Reutlingen (5.)

Karsten Schubert, 33:50 in Blitzenreute (5.)

Zwar gilt der Marathon gemeinhin als Königsdisziplin der (Ausdauer-) Laufwettbewerbe, doch wer schon mal versucht hat, 1000m so schnell wie möglich zu rennen, wird wissen, dass auch die Mittelstreckler größten Respekt für ihre Leistungen verdienen.

Martin Herzgell hat in den Monaten Mai bis Juli eine beeindruckende Serie an Top-Leistungen auf der Bahn hingelegt: 800m in 2:06,09, 1500m in 4:10,63 (persönliche Bestzeit) und als Sieger beim Abendsportfest in Erbach 3000m in 9:04,66.

Ebenfalls in Erbach versuchte sich Benjamin Schwarz erfolgreich auf für uns ganz ungewohntem Terrain: Über 100m und 200m erreichte er in erstaunlichen 12,91 bzw. 25,46 jeweils den 3. Platz.

Dieter Greulich ist der dritte Bahnläufer im Bunde. Mit seinen Zeiten von 2:11,40 (800m), 2:51,96 (1000m) und 4:34,85 (1500m) ist er einer der Top-Altersklassen-Läufer in Baden-Württemberg auf diesen Distanzen.

Weitere Infos und Berichte auf unserer Homepage: www.tsg-soeflingen-running.de oder folge uns auf Twitter: @tsg_runners

Sparkassen-Finanzgruppe



**Bewegung hält fit
und Sicherheit entspannt.**

Geschäftsstelle Guschlbauer & Dreier GbR
Magirus-Deutz-Str. 9 · 89077 Ulm · Tel. 0731 151895-0

SV Sparkassen
Versicherung